

Höllengilde Unterlunkhofen

Protokoll	Ordentliche Tagsatzung	
Datum	04.04.19	
Beginn	19.00 h	
Ort	Restaurant Huserhof Unterlunkhofen	
Traktanden	1. Begrüssung / Wahl Stimmzähler 2. Protokoll der letzten Tagsatzung vom 12.04.18 3. Rückblick des Höllenmeisters 4. Jahresrechnung 2018 inkl. Revisorenbericht 5. Wahlen 6. a) Gefolge für die Obrigkeit b) monatlicher Gildentreff (z.B. Dottikon) 7. Einsatzplan Frühlingsfest 8. Aktivitäten 2019 9. Gildenausflug 10. Verschiedenes	
Anwesend	13 Gilderiche + Ehrengilderich Gusti Koch	
Abwesend	Entschuldigt haben sich Thomas Stutz, André Stöckli, Bernhard Rösti, sowie der Ehrengilderich Bernhard Bürgisser. Der Höllenrebell Godi Stöckli blieb unentschuldigt fern.	
Schluss	22.00 h	

Kurz vor 19.00 Uhr trudeln alle Gilderiche bei mässigem Schneetreiben fast zeitgleich ein. Heute besteht keine Gefahr, dass sie sich vorgängig noch in der Gartenwirtschaft niederlassen. Die Tische sind schneebedeckt.

Da um 19.00 Uhr bereits alle Gilderiche anwesend sind, vergisst der Höllenmeister die Gildenglocke zu läuten. Nun werden die Getränke, der Salat und später das traditionelle Cordon bleu mit Pommes frites aufgefahren. Es kehrt verhaltene Ruhe ein. Das Essen wird mit Genugtuung und Heiss hunger verzehrt.

1. Begrüssung / Wahl des Stimmzählers

Um 20.15 h eröffnet der Höllenmeister Kaspar den geschäftlichen Teil der 30. Tagsatzung und begrüsst die nun sattten Gilderiche. Speziell begrüsst wird der anwesende Ehrengilderich Gusti Koch. Als Stimmzähler verknurrt der Vorsitzende den Höllensperber Armin. Anwesend sind 14 Stimmberechtigte, absolutes Mehr somit 8.

2. Protokoll

Der Schreibmeister verliest das Protokoll der letzten Tagsatzung vom 12.04.18, welches mit Applaus genehmigt und vom Höllenmeister speziell verdankt wird.

3. Rückblick des Höllenmeisters

Nun setzt der Höllenmeister zum Jahresrückblick an. Darin stellt dieser erfreut fest, dass die Höllengilde wie immer funktionierte. Gekonnt und ebenso erfrischend schildert er die Aktivitäten der Höllengilde im vergangenen Jahr wie: Frühlingsfest, Papiersammlung, Geburtstagsfest Dietrich, KEGA 18, Gildenausflug ins Toggenburg, Landsgemeinde mit dem Fasnachtssujet

„Migros-Wichtel“, Weihnachtsbeleuchtung, Christbaumverbrennen, Geburtstagsfest Erich Huber, die diversen Fasnachtsumzüge und den Schüürball. Abschliessend dankt der Höllenmeister den Gilderichen für ihren spontanen und tollen Einsatz. Der Rückblick wird mit kräftigem Applaus gutgeheissen.

4. Jahresrechnung 2018

Der Säckelmeister René präsentiert die Jahresrechnung. Er verliest alle Positionen im Kassenbuch einzeln, also alle Einnahmen und Ausgaben. Die Jahresrechnung 18 startete mit einem Vermögensstand von 15'786 Fr. und endet mit einem solchen von 30'313 Fr. Der Reingewinn der KEGA 18 von 14'049 Fr. trug wohlthuend zum heutigen Kassenstand bei. Die Beträge von der Gemeinde für Weihnachtsbeleuchtung und Christbaumverbrennen, sowie jener vom Schüürball sind noch nicht darin enthalten. Weitere Morgenröte für unsere Kasse zeichnet sich ab durch das Frühlingsfest sowie die handfeste Anwartschaft der Abgeltung durch die Gemeinde für die kommende Papiersammlung, für das Montieren der Weihnachtsbeleuchtung und das Christbaumverbrennen, was dann den Kassenbestand nochmals etwas ansteigen lassen sollte. Auf dem Konto Frühlingsfest horten wir noch einen Betrag von rund 4'000 Fr. Diese Nachricht wird vom Fußvolk mit Genugtuung aufgenommen.

Die Höllensperber haben die Kasse wie üblich am Vorabend, also gestern, ausgiebig geprüft. Othmar berichtet über die Prüfung und lässt über die Jahresrechnung 2018 abstimmen, welche einstimmig genehmigt wird.

Der Säckelmeister nutzt die Gunst des Augenblicks und schreitet gleich zum Inkasso des Jahresbeitrages, der von allen umgehend auf den Tisch geblättert wird.

Danach ist unausweichlich Rauch- und Pinkelpause sowie Nachschub an Tranksame angesagt. Nach diesen Befreiungsaktionen geht es weiter.

5. Wahlen

Dieses Traktandum läuft ganz unüblich absolut unspektakulär ab. Das Fußvolk ist entweder total zufrieden mit der Hohen Obrigkeit oder drückt sich vor der Übernahme einer zusätzlichen Funktion. Wie dem auch ist. Die Hohe Obrigkeit, der Höllenmeister sowie die Höllensperber werden alle einstimmig wiedergewählt.

6. Gefolge für die Obrigkeit / Monatlicher Gildentreff (z.B. Dottikon)

Der Höllenmeister erklärt, das Traktandum sex, pardon sechs, sei traktandiert worden, damit es nicht in Vergessenheit gerate und um die Meinung des Fussvolkes zu sondieren. Ein hörbarer Unkenruf aus der Versammlung meinte, für Sex bei Männergremien sei Sven Epinay zuständig. Zum Gildentreff in der „Handwerker-Bar“ in Dottikon gab es wenig Echo. Dieser soll individuell gestaltet werden können. Dieses Traktandum wird ohne Beschluss verlassen.

7. Einsatzplan Frühlingsfest

Am 13. April findet im MZG das vorgezogene Oktoberfest, genannt Frühlingsfest, statt. Die Höllengilde führt diesen Anlass wiederum mit andern Vereinen durch. Der Höllenmeister hat eine detaillierte Einsatzliste erstellt. Die Gilderiche melden sich spontan für die einzelnen Arbeitseinsätze, welche nun auf dieser Liste festgehalten werden. Die Gilderiche erhalten die bereinigte Liste zugesandt.

8. Aktivitäten 2019

- 13. April Frühlingsfest
- 15. Juni Papiersammlung
- 17. Aug. Jubiläumsfest Kran Kaufmann
- 05. Okt. Gildenausflug
- 21. Nov. Landsgemeinde (Sujet Fasnacht 2019)
- 23. Nov. Weihnachtsbeleuchtung montieren

9. Gildenausflug

Die Datumsfindung ist wie immer schwierig. Man einigt sich auf den **5. Okt.**
Hans Eisold erklärt sich bereit, den Ausflug zu organisieren.

10. Verschiedenes

- Der Höllenmeister informiert, dass unser „**Fasnachtsbus**“, der auf dem Areal in Boswil vor sich her schlummert, wegen Klagen aus der Nachbarschaft dort verschwinden muss. Nun stellt sich die Frage, wohin damit? Marco Berger klärt nun ab, ob in der alten Scheune in Boswil, wo bis anhin das Schüürball-Komitee ihre Anhänger abgestellt hatte, event. ein Platz gemietet werden könnte.
- Adi Rütimann, OK-Mitglied der „**Schlagerparade Bremgarten**“, informiert, dass diese am 29. Juni stattfindet. Er fragt an, ob einzelne Gilderiche bereit wären, in der Woche vom 24. – 30. Juni temporär beim Auf- und Abbau des Festgeländes mitzuhelfen. Die Zustimmung im Fussvolk ist hörbar positiv. Adi wird sich zu gegebener Zeit im Höllengilden-Chat melden.
- Nachdem der Höllenmeister im Jahresbericht allen Gilderichen für ihren Einsatz gedankt hat, findet der Schreibmeister, dass auch der Höllenmeister einen speziellen **Dank** verdient hat, zumal er immer alles perfekt organisiert, die „Kamele“ wenn nötig antreibt, Fahrzeuge und Material des Baugeschäftes grosszügig zur Verfügung stellt und die „Untertanen“ stets kollegial und fair behandelt. Dieser Dank wird von den Gilderichen mit kräftigem Applaus und dem Chorgesang „Und das nicht nur zur Sommerszeit“ unterstützt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst der Höllenmeister die Tagsatzung um 22.00 Uhr unter **lauem** Beifall der Gilderiche.

Anmerkung: **Schande!** Der Höllenmeister vergisst im Restaurant die Gildeglocke und fährt ohne diese heim. Der Wirt nimmt sie in Verwahrung.

Der Schreibmeister:

Der Höllenmeister: